

Eine Idee wurde geboren

Von Konrad und Maria Wielscher

Beeindruckt von den Erlebnissen in Amersham und vor allem von der Gastfreundschaft durch die Mitglieder der Amersham-Bensheim-Society wurde bei einem unbeabsichtigten nächtlichen Zwangsaufenthalt im Flughafen Luton die Idee geboren.

Wir gründen in Bensheim eine ähnliche Vereinigung!

Vorausgegangen war: 6 Ehepaare Stadtverordnete und Mitglieder des Magistrats mit ihren Partnern, besuchten vom 8.-11.06.1979 als offizielle Teilnehmer einer Delegation unsere Partnerstadt Amersham. Ein neuer Bürgermeister war gewählt worden -? ehrenamtlich für 2 Jahre, einmalige Wiederwahl möglich -, der „Mayor's Ball“ ein offizieller Programmpunkt. „Empfang in der Townhall“ klang 'ebenfalls steif und förmlich, aber nur auf dem Papier, wie sich erwies. Es überwog die Herzlichkeit und schnell geschlossene Freundschaften mit den Gastgebern. Wir waren fast alle privat untergebracht, und das wurde zum Kernpunkt unserer Idee. Wir wollten auch in Bensheim erreichen, Gäste aus Amersham privat zu betreuen, um der Verschwisterung eine breite Basis zu verschaffen. Immer wieder beeindruckte uns das vielseitige Engagement der Society-Mitglieder: sei es bei der Erstellung des umfangreichen kalten Büfets beim Empfang, bei der Besichtigungsfahrt durch den Bezirk Buckinghamshire, einer anmutigen, teilweise bewaldeten Hügellandschaft, beim Pubbesuch-ein Erlebnis besonderer Art für den Erstbesucher oder beim Danksagungsgottesdienst. Den Morgentee am Bett, eine nette Geste privater Gastfreundschaft und Tradition, lernten wir sehr schätzen.

Zum Abflug waren wir pünktlich in Luton, es blieb Zeit zum Schwätzen, zu Gegeneinladungen, zum Danken - dachten wir!

Doch die Maschine war noch pünktlicher als wir; sie flog eine Stunde eher als angegeben.

Folge: Aufregung, Telefonate! 'mit dem Ergebnis, nicht wie gedacht am 11.6. 79, 21.40 ab Luton ging's heimwärts-unsere Heimflugmaschine startete von Heathrow 8.30 Uhr am nächsten Tag.

Ein Taxi solle uns dorthin bringen. Erst hieß es aber: Nachtlager in Luton, zum Glück auf gepolsterten Bänken. Bevor Wir 'ans' Schlafen denken konnten, war viel Zeit. Unsere Erfahrungen kämen zur Sprache, Bewunderung auch für die dortige Organisation. Und dann kam die Idee...

Bergsträßer Anzeiger

13.08.2002